

Übertrittsangebot



Konzept

Entspannt und fokussiert in einer Kleingruppe den Übertritt auf die Sek schaffen!

... **weitere Infos** unter zeitkindschule.ch

ZKS-Übertrittsangebot

Grundsätzliches

Unserem Übertrittsangebot liegt das Konzept der Zeit-Kind-Schule-Primarstufe zugrunde. Lesen Sie darin über unsere Haltungen und Werte und vertiefen Sie sich in unsere pädagogischen Grundsätze.

Sie treffen alle auch auf das Übertrittsangebot zu. Idealerweise lesen Sie das Konzept der Primarstufe, bevor Sie sich mit dem hier beschriebenen Kurzkonzept befassen.

Sie finden es auf unserer Website unter:

www.zeitkindschule.ch/angebot

Das Übertrittsangebot der Zeit-Kind-Schule ist speziell für Kinder ab der 5. oder 6. Klasse konzipiert. Der Besuch dauert 1-2 Schuljahre, je nach Lernstand und Reifegrad des Schülers, und endet mit dem Übertritt an unsere ZKS-Sekundar- oder an eine andere private oder öffentliche Oberstufe (Sekundarschule oder Gymnasium).

Für einen Wechsel auf die Oberstufe arbeiten wir auf Wunsch der Eltern mit den kantonalen Übertrittsformularen. Das macht vor allem dann Sinn, wenn ein Kind nach der ZKS zurück an eine öffentliche Schule wechselt. Bleibt ein Schüler jedoch auch auf der Sekundarstufe an der ZKS, sind diese kantonalen Formulare weder sinnvoll noch notwendig.



Armin Fähndrich
Gründer und Pädagogischer Leiter
der Zeit-Kind-Schule (ZKS)

Wir verzichten auf die weibliche Form von Schüler, Lehrer usw. weil das Konzept dadurch einfacher zu lesen ist. Es sind also selbstverständlich immer auch Schülerinnen, Lehrerinnen usw. angesprochen.

Warum dieses Angebot?

Als wir Kinder waren, hörte man da und dort und immer wieder die Redewendung:

„Gsesch, jetzt hed er plötzlich de Chnopf uf-toh!“

Damit war gemeint, dass ein Lernender plötzlich seinem Potential und seiner inneren Reife entsprechende Leistungen erzielen konnte. Es hatte vor allem Zeit und Geduld gebraucht. Denn ständiges Üben oder das stundenlange Sitzen vor Hausaufgaben hat wenig Erfolg, aber viel Ärger und Verzweiflung gebracht. Es hatte auch nichts mit der sogenannten „schulischen Intelligenz“ zu tun. Erfolgreiches Lernen war einfach lange nicht möglich. Und jetzt plötzlich fällt alles leichter, erscheinen viele Lernwege logischer und Freude an der Schule und Erfolg stellt sich ein. Was ist also geschehen?

Die Zeit dazu war reif!

Für gewisse Kinder kommt ein Übertrittsverfahren für die Oberstufe zu früh. Einige Buben oder Mädchen sind aus verschiedenen Gründen noch nicht bereit dazu (Alter, Entwicklungsstand, Lernstand, Widerstände, Ängste, Blockaden, ungenutztes Potenzial, Sicherheitsbedürfnis usw.)

Trotzdem sind nicht zuletzt auch die Noten, welche sie in dieser Zeit schreiben, wegweisend für ihre weitere schulische Zukunft. Es ist für ein Kind der Primarstufe an der öffentlichen Schule nur in Ausnahmefällen möglich, sich innerhalb des Übertrittsverfahrens ein zusätzliches Jahr Zeit zu nehmen.

Wenn Kinder und ihre Eltern innerhalb des Übertrittsverfahrens verunsichert sind, noch etwas Zeit brauchen oder eine zweite Einschätzung der schulischen Kompetenzen wünschen, um einen klaren Entscheid zu fällen, dann ist das ZKS-Übertrittsangebot das Richtige für sie. Bei uns werden sie beraten und eng begleitet durch die Zeit des Übertritts geführt.



Wenn dies auf Ihr Kind zutrifft ...

- Es braucht noch Zeit, um sich zu entwickeln, zu reifen und sein schulisches Potenzial zu entfalten.
- Es braucht noch Zeit, um herauszufinden, wie es nach dem Abschluss der Primar weitergehen soll.
- Es erfüllt die Anforderungen für den angestrebten Übertritt an eine Sek mit den Niveaus A, B oder C noch nicht.
- Es wurde während des Übertrittsverfahrens an der vorgängigen Schule zu wenig unterstützt und braucht jetzt eine individuelle Begleitung und Förderung.
- Es hat die Freude an der Schule komplett verloren und traut sich nichts mehr zu.

Und Sie als Eltern wissen:

- Eigentlich ist alles da, doch der ganze Stress nagt und wirkt sich negativ auf sein Wohlbefinden und seine Leistungen aus. Es braucht noch Zeit, um sich innerhalb seines Zieles zu entwickeln, zu reifen und sein schulisches Potential zu entfalten.

und/oder

- Es erfüllt die meisten Anforderungen für den angestrebten Übertritt an die nächste Schule, doch in einzelnen Schulfächern gibt es noch Stofflücken.

und/oder

- Der ganze Schulstress wirkt sich negativ auf die Lebensqualität in der Familie aus. Zudem belastet das ständige Kompensieren von verpasstem Lernstoff mittels Hausaufgaben die Beziehung zu Ihrem Kind. Konflikte wegen der Schule sind an der Tagesordnung. Sie können Ihr Kind gar nicht mehr geniessen.

... dann bieten wir folgendes an:

- Zeit, Geduld und das Vertrauen, dass sich in einem wohlwollenden schulischen Umfeld viele Schwierigkeiten von alleine lösen
- eine kompetente, individuelle Begleitung und Beratung der Eltern und des Kindes innerhalb des kantonalen Übertrittsverfahrens der Primar (Sek oder Gymnasium)
- eine Aufarbeitung der stofflichen Lücken und der fehlenden Kompetenzen des Kindes
- die Möglichkeit für das Kind, sein schulisches Wissen nach kantonalem Lehrplan zu vertiefen und zu erweitern
- ein auf das Kind abgestimmtes Stoffangebot mit Fokus auf die hinsichtlich des Übertritts relevanten Fächer Mathematik, Deutsch und Fremdsprachen
- genügend Zeit, um innerlich zu erstarken und das nötige Selbstvertrauen zu tanken oder wieder zu erlangen
- eine regelmässige Überprüfung der Entwicklung des Kindes in 3 Schulgesprächen mit den Eltern pro Semester
- den Abschluss des offiziellen Übertrittsverfahrens per Ende Schuljahr unter Einbezug der kantonalen Formulare (Sek oder Gymnasium), falls das Kind an eine öffentliche Schule wechselt

Varianten

Unser Übertrittsangebot bieten wir in 4 Varianten und ab der 5. Klasse an. Die erzeugten Noten der 5. Klasse fliessen an der öffentlichen Schule in den 1. Teil, diejenigen des 1. Semesters der 6. Klasse in den 2. Teil des Verfahrens ein. So handhaben es auch wir, allerdings zeigen unsere Varianten auf, dass wir flexibel mit diesen Vorgaben umgehen.





Entscheidung

Welches dieser Angebote ihr Kind besucht, das entscheiden wir gemeinsam nach den Schnuppertagen und den Aufnahmegesprächen. Ein einjähriges Angebot kann jederzeit in einzweijähriges umgewandelt werden, wenn alle Beteiligten das für sinnvoll halten.

Zielsetzung

Das Ziel aller Beteiligten beim Abschluss des Übertrittsangebotes ist dann erreicht, wenn ...

- ... das Kind reif für eine Sekundarstufe ist und es deshalb nicht mehr an eine Primarschule gehört.
- ... die Kompetenzen und der schulische Leistungsausweis dem aktuellen Potential des Kindes entsprechen und es dieses bestmöglich entfalten konnte.
- ... einem Wechsel auf eine Oberstufe nichts mehr im Weg steht, die Übertrittsdokumente vollständig sind und die Aufnahmebestätigung der weiterführenden Schule eingetroffen ist.

Schulzeiten und Kosten

Die Schulzeiten sind identisch mit denen der Primarstufe (siehe Konzept auf der Website).

Die Ferienzeiten richten sich nach denen der öffentlichen Schule. In Ausnahmefällen orientiert die ZKS die Eltern zu Beginn des Schuljahres.

Das Schulgeld beträgt:

- monatlich 1400 Fr.
- jährliche Infrastruktur- und Materialgebühr von 1500 Fr.

Nicht inbegriffen im Schulgeld sind Verpflegungskosten, persönliches Schulmaterial und Beiträge für Schulreisen (z.B. Reisetickets) und Lager.

Zeit-Kind-Schule AG 2022/23

„In jedem Kind steckt ein König!“

